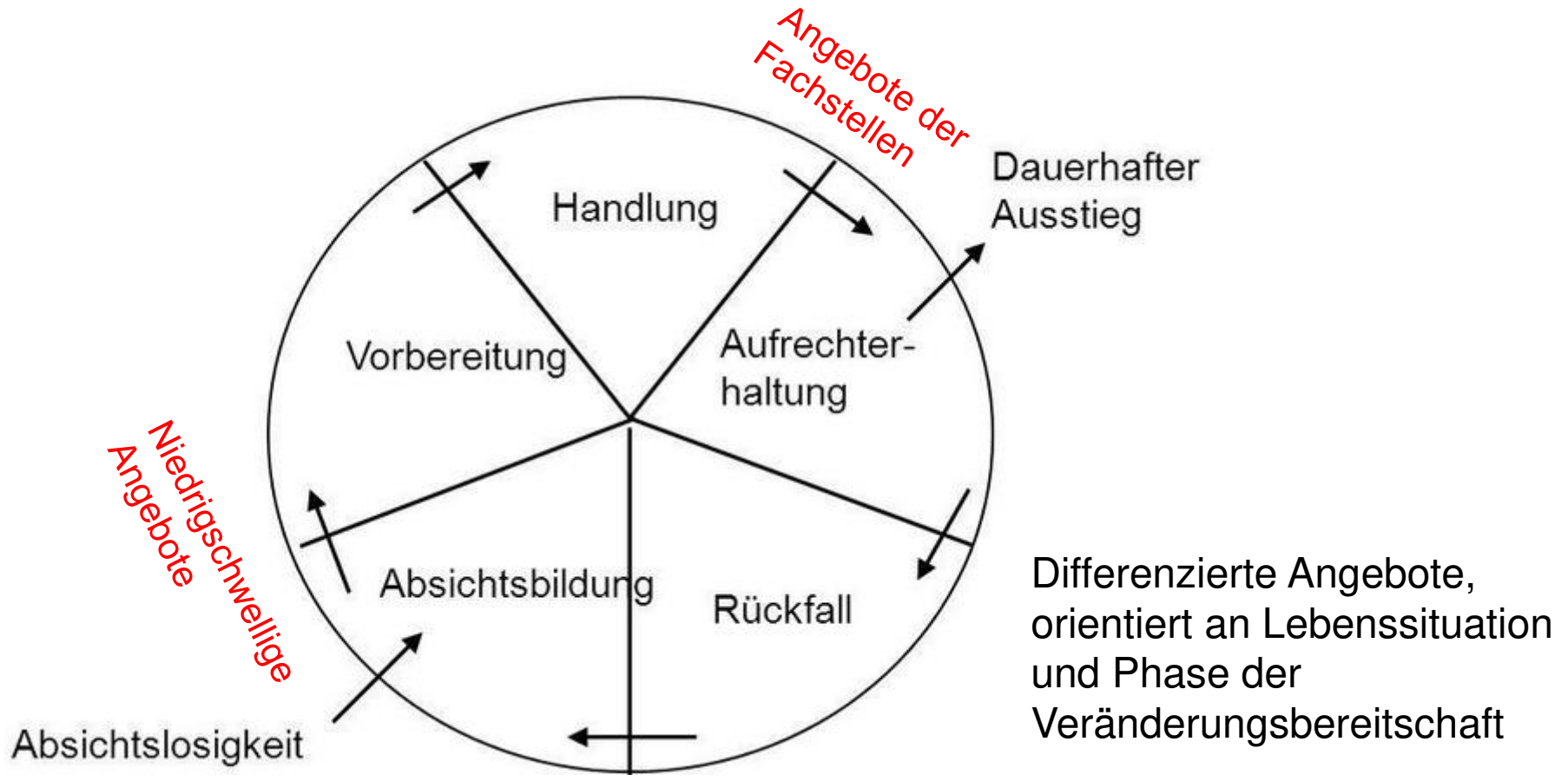


# Wie greifen Ansätze der Drogenhilfe am besten

## Exkurs: Phasen der Veränderungsbereitschaft



In Anlehnung an Prochaska & DiClemente, 1986

Wie greifen Ansätze der Drogenhilfe (akzeptanz- und abstinenzorientiert, konsumfreie Räume oder Konsumräume, Einzelfallhilfe oder Großraumversorgung) in Zusammenarbeit mit Polizei und Ordnungsdienst am besten?

- Die verschiedenen Ansätze schließen sich bei der STEP nicht gegeneinander aus, sie bauen vielmehr aufeinander auf
- Das Suchthilfesystem ist in alle Richtungen durchlässig
- Ressourcenorientierung und Motivationsstärkung
- Im Niedrigschwelligen Bereich hat sich die intensive Kooperation zwischen Polizei und Stellwerk bewährt

## Wo will die Landeshauptstadt Hannover im Jahr 2025 in der Drogenhilfe stehen?

- Das bestehende, sehr gut funktionierende System wurde erhalten und ausgebaut
- Möglichkeiten der Digitalisierung sind ausgebaut und nutzbar
- Kooperation, Zusammenarbeit und die Bildung von trägerübergreifenden Kompetenzpools wurde aktiv vorangetrieben.
- Zugehende/ abholende Angebote wurden ausgebaut, um noch mehr Menschen an das Hilfesystem anzubinden. Synergieeffekte werden wo möglich kostenneutral her gestellt, für neue Angebote werden ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt.
- Neue Angebote: Tagesschlafplätze, Streetworkmobile, niedrigschw. medizinische Versorgung (Somatisch und Psychiatrisch)
- Den Anbietern der Hilfeangebote wird Planungs- und Finanzierungssicherheit als Grundlage ihrer Leistungen zugebilligt

## Sind ausstiegsorientierte Angebote in Hannover noch erreichbar und ausreichend vorhanden?

- Gesamthilfesystem in Hannover ist gut ausgebaut
- Angebote der Suchthilfe der STEP sind Teilhabeorientiert
- Frage der Erreichbarkeit muss differenziert betrachtet werden: gesellschaftliches Stigma verstärkt Angst, Scham und Hemmungen
- Ausstiegsorientierten Angebote der Suchthilfe sind gut ausgelastet. Erreichen mit ihrem Angebot aber nur einen Teil der Menschen aus der offenen Drogenszene
- Bedarf an zusätzlichen und differenzierten Angeboten, unter Berücksichtigung von Lebenssituation und Motivationslage.

## Notruf Suchtberatung der Fachverbände 2019



Eine gut ausgebaute kommunale Suchthilfe und frühere Hilfen können Leben retten! Sie stehen für:

- niedrigschwellige Zugangsmöglichkeiten zu einem qualifizierten Hilfeangebot, auch digital,
- Raum zur Entwicklung einer vertrauensvollen Beziehung, um weitergehende Hilfeleistungen wie Beratung, Vermittlung oder Behandlung erst zu ermöglichen

### Erfolgreiche Suchtberatung gibt es nicht zum Nulltarif!

Suchtberatung kann nur mit einer stabilen, verlässlichen und kostendeckenden Finanzierung gelingen! Zeigen Sie suchtkranken Menschen und ihren Angehörigen, dass sie nicht allein sind. Helfen Sie den Einrichtungen dabei, diesen Menschen zu helfen.

Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bei Fragen sprechen Sie uns an :

## **Vikas Bapat**

Leitung FA Niedrigschwellig

Stellwerk

Augustenstr. 10

30161 Hannover

Mobil: 0177-8893116

Mail: vikas.bapat@  
step-niedersachsen.de

## **Torsten Köster**

Leitung FA Beratung

STEP gGmbH

Odeonstr.14

30159 Hannover

Mobil: 0157-33331036

Mail: torsten.koester@  
step-niedersachsen.de